

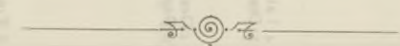
Programm des Schiller-Realgymnasiums

zu

Stettin.

Schulnachrichten

Ostern 1897.



1.

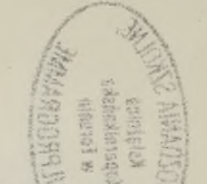
Allgemeine Lehrverfassung.

Die Verteilung der einzelnen Lehrgegenstände auf die Klassen entspricht genau dem Lehrplane der Realgymnasien in „Lehrpläne und Lehraufgaben" für die höheren Schulen. Berlin 1891. Verlag von W. Hertz. N.B. Auszug im Anhang.

2.

Es unterrichteten an der Anstalt: Dir. Dr. Lehmann, Prof. Dr. Winkelmann, Prof. Dr. Böddeker, Prof Dr. Krankenhagen, Prof. Dr. Kolisch, die Oberlehrer Boehmer, Dr Müller, Kuntze, Dr. van Niessen, Pahl, Dr. Gülzow, Dr. Seiffert, Tank, Dr. Haas und Dr. Brunk, Lehrer Wobbermin, die wissenschaftlichen Hilfslehrer Dr. Schultz, Dr. Schreiber, Dr. Kortüm und Steppuhn, Zeichenlehrer Lotze, Musiklehrer Prof. Dr. Lorenz, die Vorschullehrer Martens, Bootz I, Kasten, Bootz II und Supply.

1897. Progr. No. 156.



Stundenverteilungsplan im Winter 1896/97.

		Ord.	Ia	Ib	O. O II.	M. O II.	O. U II.	M. U II.	O. OIII.	M. OIII.	O. UIII.	M. UIII.	O. IV.	M. IV.	O. V.	M. V	O. VI.	M. VI.	1 O.	1 M.	2 O u. M.	3 O.	3 M.	
1	Lehmann	1a	3 Dtsch. 3 Gesch.	3 Dtsch.			4 Geogr.											2 Geogr.	2 Turnen.					14
2	Winkelmann		2 Chem 2 Labor.	2 Chem. 2 Labor.		2 Chem. 3 Phys.	2 Ntrg	2 Ntrg.	2 Ntrg.		2 Natrg.													21
3	Böddeker	M. O II	4 Franz	4 Franz.		4 Franz 3 Engl.		3 Engl. 2 Relig.																20
4	Krankenhagen	1b	5 Math. 3 Phys.	5 Math. 3 Phys.		5 Math.																		21
5	Kolisch	M. O III	4 Lat.	4 Lat.						4 Lat. 3 Dtsch.	4 Lat.		2 Gesch.											21
6	Böhmer	M. U III		3 Gesch.				3 Gesch.		4 Gesch. u.Geogr.		4 Lat. 3 Dtsch. 4 Gesch. u.Geogr.												21
7	Müller	M. V						3 Lat. 3 Dtsch.	4 Lat.							2 Relig. 8 Lat. 8 Dtsch.								23
8	Kuntze		2 Relig 3 Engl.	2 Relig. 3 Engl.	3 Engl.	2 Relig.				5 Franz.														20
9	van Niessen	O. U III				3 Gesch.	2 Relig. 2 Gesch		3 Dtsch. 2 Geogr. 2 Relig.	2 Relig.	2 Relig. 3 Dtsch 2 Gesch													23
10	Pahl	O. O III			4 Franz.			4 Franz.	5 Franz. 3 Engl. 2 Gesch.				5 Franz.											23
11	Gülzow	O. O II			5 Math. 2 Chem. 3 Phys				5 Math.		5 Math. 2 Geogr.													22
12	Seiffert	O. U. II					4 Franz. 3 Engl. 3 Dtsch.				5 Franz. 3 Engl.			5 Franz.										23
13	Tank	M. U II	3 Turnen.		3 Turnen.			5 Math. 3 Phys. 3 Turn.		5 Math 2 Ntrg.			4 Math.											19 + 10
14	Haas	M. IV			4 Lat. 5 Gesch.							2 Relig		7 Lat. 3 Dtsch. 2 Gesch. 2 Relig.										23
15	Brunk	O. IV				4 Lat. 3 Dtsch.	3 Lat.						3 Turn. 7 Lat.	8 Turn										23
16	Wobbermin												3 Dtsch. 3 Relig. 2 Ntrg.			4 Rechn. 2 Natrg. 2 Geogr.	2 Ntrg.	2 Ntrg. 4 Rechn						23
17	Schultz						5 Math. 3 Phys.					5 Math. 2 Ntrg.		4 Math 2 Ntrg.	2 Ntrg									23
18	Schreiber	O. V.								3 Engl.		5 Franz. 3 Engl. 3 Turn.			8 Lat. 2 Turn.									24
19	Kortüm	O. VI.			3 Relig. 3 Dtsch.										5 Dtsch. 2 Geogr.		4 Dtsch. 8 Lat.							23
20	X	M. VI.											2 Geogr.	2 Geogr.			2 Geogr. 3 Turn.	4 Dtsch. 8 Lat. 3 Turn.						24
21	Lotze		2 Zchn.		2 Zchn.		2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.								24
22	Lorenz		2 Chorstunden.												2 Singen	2 Singen								6
23	Martens	M. 3													2 Relig.			3 Relig. 2 Schr.					19	26
24	Bootz I	O. 1															2 Schr. 2 Singen	2 Singen	21					27
25	Kasten	O. 3														2 Schr.	3 Relig. 4 Rechn.					19		28
26	Bootz II	O. u. M. 2													4 Rechn 2 Schrb. 1 Trusp.						21 (incl. Turn.)			28
27	Supply	M. 1					3 Turn.		2 × 3 Turn.							3 Turn.				21				21 + 12

Am Dienstag Abendturnen, abwechselnd unter Tank und Kortüm.

3.

A. Abiturientenaufgaben.

Deutsch. Michaelis 1896. Muss man mit den Wölfen heulen? Ostern 1897. Wodurch wurde der Abfall der Niederlande veranlasst?

Französisch. Michaelis 1896. De quelle manière la province de Silésie parvint-elle dans la possession de Frédéric le Grand? Ostern 1897. L'année 1757 de la guerre de Sept ans.

Mathematik. Michaelis 1896. 1. Die Funktion $x^3 - 2x^2 - 7x + 3$ ist bezüglich ihrer grössten und kleinsten Werte zn untersuchen.

2. Aus der Polhöhe φ des Beobachtungsortes, der Höhe λ und der Deklination δ der Sonne die Zeit der Beobachtung zu bestimmen:

$$\varphi = 51^0 31^0 48'', \lambda = 35^0 14' 27'', \delta = 21^0 27'.$$

3. An eine Parabel, für welche Achse und Brennpunkt nicht gegeben sind, von einem ausserhalb liegenden Punkte die Tangenten zu ziehen.

4. Zwei Kreise sind durch ihre Gleichungen gegeben:

$$x^2 + y^2 - 25 = 0 \text{ und } x^2 + y^2 - 12 + 11 = 0.$$

Es sind die Gleichungen der Tangenten zu ermitteln, welche man in den beiden Schnittpunkten der Kreise ziehen kann.

1. Ostern 1897. Es ist folgende Gleichung zu lösen: $x^2 - 5x + 4 = 0$.

2. Die Höhe eines Sternes aus seinem Stundenwinkel ω, seiner Deklination δ und der Polhöhe φ des Ortes zu berechnen. $\omega = 28^0 17' 15''$, $\delta = 38^0$, $\varphi = 52^0 30' 16''$

3. Um eine gegebene Kugel den geraden Kegel zu konstruieren, dessen Mantel ein Minimum ist.

4. Welches ist der geometrische Ort des Punktes von der Eigenschaft, dass die Differenz seiner Entfernungen von einem festen Punkte und einer festen Geraden konstant ist? (Die Aufgabe ist mit Hilfe der analytischen Geometrie zu lösen.)

Chemie. Michaelis 1896. Gewinnung und Verwertung des Silbers. Ostern 1897. Die Kohlenhydrate.

B. Aufsatzthemata.

Deutsche Aufsätze. I. Sommer 1896. 1. Burg, Kloster und Dorf in Scheffels Ekkehard. 2. Graf Schwarzenberg nach Wildenbruchs »Generalfeldoberst« und »Der neue Herr«. 3. Reichst du dem Bösen einen Finger, so nimmt er gleich die ganze Hand! (Aus »Emilia Galotti« und »Macbeth« nachzuweisen.) 4. »Drei Wachtmeister« nach Lessing, Schiller, Wildenbruch. **O.I.** Winter 1896/97. 5. Wie urteilt Goethe über Hamlet? 6. Welche Tugenden verherrlicht Schiller in seinen Balladen? 7. Wie bewahrheitet sich Napoleons Ausspruch: Les âmes faibles sont cruelles? 8. Was ist uns Fontane geworden? **U.I.** Winter 1896/97. 5. Lebensbild der Maria Stuart nach Schillers Drama. 6. Wie hat sich Stettin unter unsern Augen zur Grossstadt entwickelt? 7. Heinrich V. nach Wildenbruchs »Heinrich und Heinrichs Geschlecht«. 8. Inwieweit haben die Kinder der Isabella ihr trauriges Geschick selbst verschuldet? (Nach Schillers »Braut von Messina«.)

O. II. M. Sommersemester 1896. 1. Das Reichsheer in Götz von Berlichingen und die Landsknechte in Hauffs Lichtenstein. 2. Die Sprache des Wachtmeisters in Wallensteins Lager. 3. Der Bürger gilt nichts mehr, der Krieger alles. 4. Wie ward Buttler Wallensteins Feind? (Probe-Aufsatz.)

Wintersemester 1896/97. 1. Krieg und Fehde im 12. Jahrhundert. Nach dem Nibelungenliede. (Klassen-Aufsatz.) 2. Gott und Gottesdienst im Nibelungenliede. 3. Volker. 4. Die Geistlichkeit zur Zeit Götzens von Berlichingen.

O. II. O. Sommersemester 1896. 1. Inopi beneficium bis dat, qui dat celeriter. 2. Inwiefern ist Siegfried eine Verkörperung des mittelalterlichen Ritteradels zu nennen? 3. Wird Kriemhild mit Recht im Nibelungenlied eine valandinne genannt? 4. Was erfahren wir im 1. Act von Goethe's Egmont über den Helden des Dramas? (Kl.-Arbeit.)

Wintersemester 1896/97. 1. Die Gründe der Unzufriedenheit der Niederländer mit dem spanischen Regiment (nach Goethe's Egmont). 2. Die sittlichen Wirkungen des Ackerbaues. 3. Franz und Georg in Goethe's Götz. 4. Durch welche Gründe wird Wallenstein bewogen, die Verhandlungen mit den Schweden wiederaufzunehmen? (Kl.-Arbeit.)

U. II. O. 1. Das Schützenfest. 2. 1 Scene aus Schillers „W. Tell". 3. Wodurch wird das Wachstum grösserer Städte veranlasst? 4. Tells Gefangennahme und Errettung. 5. Der Löwenwirt. 6. Mein Lebenslauf. 7. Riccaut de la Marlinière. 8. Gertrud und Hedwig. 9. Warum entlässt der Major von Tellheim seinen Diener Just nicht? 10. Wie kommt der Rütlibund zustande?

U. II. M. Sommer 1896. 1. Ballade und Romanze. 2. Erster Gesang von Goethes Hermann und Dorothea. 3. Apotheker. 4. Vorfabel zur Jungfrau von Orleans. 5. Caesar und die Germanen.

Winter 1896/97. 1. Denn die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 2. Tellheim. 3. Ariovist. 4. Der Vater in Goethes Hermann und Dorothea. 5. Dorothea und der Löwenwirt.

Französische Aufsätze. I. Sommersemester. 1. Victor Hugo et ses rapports à Napoléon I[er] et à Napoléon III. — 2. La ville de Paris. — 3. L'Académie française. — 4. Qu'est-ce qui engagea Frédéric le Grand à commencer la guerre de Sept ans?

O. I. Wintersemester. 1. Ce que l'homme fait n'est pas toujours sa propre action. — 2. Jean-Baptiste Poquelin, surnommé Molière. — 3. La Prusse vers la fin du dix-huitième siècle. — 4. Pierre l'Ermite.

U. I. Wintersemester. 1. Frédéric Guillaume I[er], roi de Prusse. — 2. Athalie, reine de Juda. — 3. Les grands cimetières de Paris. — 4. Établissement des Romains en Gaule et romanisation des Gaulois.

O. II. M. Sommersemester. 1. Exposition du Verre d'eau, comédie par Scribe. — 2. Les Anglais aux Indes.

Wintersemester. 1. L'île de la Cité. — 2. Établissement des Anglo-Saxons en Bretagne.

O. II. O. 1. La Pucelle d'Orléans (I[ère] partie). — 2. La Pucelle d'Orléans (Conclusion). — 3. Lettre d'Affaires. — 4. Marie d'Angleterre.

4. Turnbetrieb.

Die Anstalt besuchten (mit Ausnahme der Vorschulklassen) im S. 481, im W. 477 Schüler. Von diesen waren befreit

	vom Turnen		von einzelnen Übungen	
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 35,	im W. 49,	im S. —,	im W. —
aus anderen Gründen	im S. 15,	im W. 2,	im S. —,	im W. 2
zusammen	im S. 50,	im W. 51,	im S. —,	im W. 2
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. $8{,}_3$ %,	im W. $10{,}_5$ %	im S. —,	im W. $0{,}_4$ %.

Es bestanden bei 15 getrennt zu unterrichtenden Klassen im S. 13 und im W. 14 Abteilungen von 30—40 Schülern. Vom freiwilligen Abendturnen und 8 Turnstunden in der Vorschule abgesehen, wurden im S. 39, im W. 40 Turnstunden angesetzt. Den Turnunterricht erteilten vornehmlich die Herren Tank und Supply, daneben Brunk, Schreiber, Kortüm, und der Direktor. Ausser der Turnhalle und dem Schulhofe wurde gelegentlich am Mittwoch und Sonnabend der grosse Krekower Exerzierplatz mit Genehmigung des Garnison-Kommandos benutzt. Gespielt wurden hauptsächlich Ballspiele und Barlauf. Freischwimmer sind 252 von 477 Schülern. Eine viertägige Pfingstreise in den Harz (mit 30 Schülern) und zwei grössere Eispartien leitete Herr Tank.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Das Königliche Provinzial-Schulkollegium bestimmt die Ausdehnung der Ferien für das Jahr 1897 folgendermassen:

Osterferien: von Dienstag, den 13. April bis Dienstag, den 27. April. Pfingstferien: von Freitag, den 4. Juni bis Donnerstag, den 10. Juni. Sommerferien: von Sonnabend, den 3. Juli bis Dienstag, den 3. August. Herbstferien: von Mittwoch, den 29. September bis Donnerstag, den 14. Oktober. Weihnachtsferien: von Mittwoch, den 22. Dezember bis Donnerstag, den 6. Januar 1898.

---

13. 4. 96. Der Magistrat verfügt, dass die Zahl der Freistellen an den städtischen Gymnasien nur nach der Anzahl der einheimischen Schüler zu berechnen ist.

Bisherige Inhaber von Freistellen, welche auswärtige Schüler sind, sind in der nächsten Zeit noch zu berücksichtigen.

10. 5. 96. Der Magistrat verfügt, dass Schulkinder städtischer Beamten, auch wenn sie ausserhalb Stettins wohnen, als einheimische zu betrachten sind.

18. 9. 96. Der Magistrat beschliesst, die I zu teilen, „nachdem das Provinzial-Schulkollegium die Notwendigkeit der Teilung erklärt hat".

25. 3. 97. Der Magistrat ersucht den Direktor die Beschäftigung von Hilfslehrern gegen Remuneration so zu verteilen, „dass denselben für einen Bruchteil der Pflichtstundenzahl, also z. B. für 8, 12, 16 Stunden wöchentlich, die Remuneration von 125 Mark monatlich für 24 Stunden wöchentlich berechnet werden kann".

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am 14. April. Bei Teilung der I ward als neue Lehrkraft vom Magistrat der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Steppuhn zu Michaelis 1896 in das Lehrerkollegium der Anstalt berufen.

Walther Eugen Steppuhn, geb. den 21. Juli 1862 zu Schippenbeil in Ostpreussen, besuchte das Gymnasium zu Bartenstein, welches er mit dem Reifezeugnis Ostern 1885 verliess. Er studierte 1885—91 Geschichte, Geographie und Philologie in Halle, Königsberg und Greifswald. Auf letzterer Universität bestand er im Winter 1891 das Staatsexamen. Seine Vorbereitungsjahre absolvierte er in Kolberg und Stettin. Seit Ostern 1896 war er vertretungsweise Hilfslehrer, bis zum Herbst 1896 am Stadtgymnasium, seitdem am Schiller-Realgymnasium zu Stettin.

Die Reifeprüfungen und Abschlussprüfungen wurden unter dem Vorsitze des Direktors am 23. September 1896 und am 30. März 1897 abgehalten.

Am 11. November besichtigte Herr Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. Köpke in Begleitung des Herrn Provinzialschulrat Dr. Bouterwek die Anstalt und besuchte die Lehrstunden der Herren Krankenhagen, Gülzow, Böddeker, Seiffert und Lehmann. Beim Scheiden äusserte der Herr Geheimrat wohlwollend zum Direktor, er habe überall den Eindruck der Frische empfangen.

Im Januar nahm Herr Professor Eckler, Oberlehrer der Turnlehrer - Bildungsanstalt, Kenntnis von dem Turnbetriebe und dem Zustande der Turnhalle.

Das Sedanfest feierten wir im Walde bei Seidelsruh. Als Prämien wurden 12 Exemplare eines Hohenzollernalbums von Minzloff (Tilsit) verteilt; 28 Schüler erhielten Schleifen für gute Leistungen im Turnen, Singen und in den Wettspielen.

In den Pfingstferien machte Herr Oberlehrer Tank mit 30 Schülern einen Ausflug in den Harz, im übrigen haben wir uns auf Klassenausflüge und einige Schlittschuhpartien nach Podejuch beschränkt.

Der Bestand der Schülerkasse zu Ostern betrug 84,58 Mark. Verausgabt wurden für die Sedanfeier (Prämien und Schleifen) 33,13 Mk., als Beitrag zur Pfingstreise für einen Primaner 20 Mk. Die Einnahme für eine Reutervorlesung des Direktors, nach Abzug der Kosten für Inserate und Beleuchtung und Heizung, betrug 107,47 Mk., das ergiebt:

$$84{,}58 - 33{,}13 - 20 + 107{,}47 = 138{,}92 \text{ Mark.}$$

Die Festrede am 18. Januar hielt Herr Dr. Schultz, am 22. März der Direktor. Seine anfängliche Absicht, das „Festgedicht“ zur Gedächtnisfeier für unsern Helden-Kaiser Wilhelm I als Beigabe dem Programm anzufügen, hat der Direktor aufgegeben. Das Festgedicht ist bei Herrn Herm. Saran, Stettin, Königsplatz 5 im Druck erschienen und für 10 Pf. käuflich. Ein etwaiger Überschuss über die Druckkosten fliesst in die Schülerkasse.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen erfreulich, das Lehrerkollegium ist durch Krankkeit viel heimgesucht worden. Da wir bei der Teilung der O II und I immer nur eine neue Lehrkraft erhalten haben, ist die Arbeitslast ohnehin gewachsen. Ich bin meinen Herren Kollegen dankbar für die treue Unterstützung in den schweren Zeiten dieses Winters.

Mit dem Beginn des Jahres 1897 erkrankten die Herren Kuntze (11. 1), Seiffert (12. 1) und Gülzow (12. 1). Herr Kuntze versuchte vom 14. 1 bis 18. 1 wieder zu unterrichten; Herr Seiffert nahm zweimal, im Januar und im Februar, vom 10. 2. bis Schluss des Monats, seine Thätigkeit wieder auf; Herr Gülzow hat seit dem 6. März, nachdem ein früherer Versuch sich als verfrüht gezeigt hatte, fast alle Lehrstunden wieder übernommen. Seit dem 15. 3. ist er ganz wieder eingetreten. Einen Teil der Stunden übernahmen die Herren Kandidaten Denecke (13 Stunden, seit dem 12. Februar), Pietzker und Petri je 7 und 5 Stunden seit dem 7. März.

Ausserdem waren im Laufe des Jahres zu vertreten wegen Krankheit, Beurlaubungen zu Prüfungen, Reisen u. s. w. Lotze 21, Böddeker 10, Wobbermin 9, Müller 8, Kuntze 8, Gülzow 8, van Niessen 7, Lorenz 7, Bootz I 7, Krankenhagen 6, Winkelmann 4, Schultz 3, Supply 3, Boehmer 2 Tage. Für einen Tag fehlten Lehmann, Tank, Kolisch, Haas, Kortüm.

Am 31. März legte Herr Wobbermin sein Amt als Kassenführer nieder; durch seine langjährige, gewissenhafte Thätigkeit hat er sich ein Verdienst um die Anstalt erworben. Die Kassenführung übertrug der Magistrat Herrn Oberlehrer Dr. Haas.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1896/97.

	A. Real-Gymnasium.																	B. Vorschule.						
	Ia	Ib	IIa O.	IIa M.	IIb O.	IIb M.	IIIa O.	IIIa M	IIIb O.	IIIb M.	IV O.	IV M.	V O.	V M.	VI O.	VI M.	Sa.	1 O.	1 M.	2 O.	2 M.	3 O.	3 M	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1876	11	19	20	18	31	21	40	28	39	30	37	38	35	25	41	40	473	34	18	34	20	25	22	153
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1895/96	6		6	1	13		1	2	3	1	2	3	3		3	2	46	1		2	1			37
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1896	3	10	16		38		28		23		29		29		33									
Zugang durch Übergang in den Coetus M. oder O. . .				4		2	4	1	4	8	9	12	6	3	11	9		31		25	1			
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern			5		1		1		3		1	1	1		5	3	21	3	6		1	31	2	43
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1896/97	8	26	21	21	39	23	33	23	30	33	39	39	36	22	49	39	481	34	24	25	21	31	24	159
5. Zugang im Sommersemest. 1896		1					1					1			1		4							
6. Abgang im Sommersemest. 1896	4	1	2	11		8		3	2	5	1	4	1	2	4	5	53			1			1	2
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	15	9		15		17		28		28		18		25		21			19		23			
Zugang durch Übergang in den Coetus O. oder M. . .			1	1		10	3	4	0	1	8	13	2	7	9	15		3	2	2			1	
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis			1	1				1		3	2	1	1	1	3	10	24	3	2		1	1	30	37
8 Frequenz am Anfange des Wintersemesters . . .	19	20	20	17	29	27	33	33	27	32	35	32	31	33	43	46	477	38	23	26	24	31	31	173
9. Zugang im Wintersemester 1896/97		1									1	1				1	4	2					1	3
10 Abgang im Wintersemester 1896/97				1					1						1	3	6	2		1	1	1	2	7
11. Frequenz am 1. Februar 1897	19	21	20	16	29	27	33	33	26	32	36	33	31	33	42	44	475	38	23	25	23	30	30	169
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1897	19	17,8	17,2	16,7	16,4	15,8	15,5	15,1	14,2	14,2	13,8	12,6	11,9	11,7	10,7	9,8		9,3	8,8	8,2	7,6	7,1	6,5	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Real-Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters 1896.	448	3		30	378	103		141	3		15	147	12	
2. Am Anfang des Wintersemesters 1896/97 . . .	440	5		32	375	102		156	2		15	166	7	
3. Am 1. Februar 1897	440	4		31	374	101		152	2		15	162	7	

C. Üebersicht der mit dem Zeugniss der Reife entlassenen Schüler.

	No.	Namen	Geburtstag	Geburtsort	Konfession oder Religon	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Jahre auf dem Real-Gymnasium	Jahre in Prima	Gewählte Berufsart
Michaelis 96	1	Badtke, Walter	21. 12. 77	Tempelburg	evangel.	Bäckermeister	Tempelburg	6	2	Stud. d. Neuer. Philolog.
	2	Kühnke, Max	15. 5. 78	Stettin	„	Kaufmann	Stettin	9	2	Ingenieur
	3	Mau, Franz	11. 1. 77	Grabow a/O.	„	Kgl. Schiffsführer	„	10	$2^1/_2$	Baufach
	4	Karbe, Ulrich	20. 10. 76	Blumenwerder, Kr. Neu-Stettin	„	† Gutsbesitzer	Blumenwerder	$7^1/_2$	2	Kaufmann
Ostern 97	1	Wossidlo, Georg	13 1. 79	Stettin	evangel.	Kaufmann	Stettin	9	2	Stud. der Medizin
	2	Schulz, Wilhelm	14. 5. 78	Frankfurt a/M.	„	Obertelegraphen-Assistent	„	$9^1/_2$	2	Postfach
	3	Dehmicke, Johannes	7. 2. 77	Stettin	„	† Schiffskapitän	„	10	3	Stud. der Chemie
	4	Scharbach, Conrad	6. 11. 76	Podejuch, Kr. Greifenhagen	„	Ingenieur	Bukarest	8	2	Ingenieur
	5	Metzel, Wilhelm	26. 9. 76	Frankfurt a/M.	„	Hauptmann z D.	Stettin	$5^1/_2$	$2^1/_2$	Stud. der Rechte
	6	Meyer, Erich	2. 2. 76	Stralsund	„	† Schiffskapitän	„	9	$2^1/_2$	Stud. d. Geschichte und Neueren Philologie
	7	Wilberg, Edmund	30. 11. 77	Kirchenbruch, Kr. Ückermünde	„	† Gutsbesitzer	„	6	2	Kaufmann

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten zu Michaelis 1896 22 Schüler, zu Ostern 1897 24 Schüler, von denen 6 bezw. 11 die Schule verliessen.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Vermehrung der Lehrerbibliothek. (Bibliothekar: Prof. Dr. Krankenhagen.)

A. Durch Anschaffung aus den etatsmässigen Mitteln: Pöhlmann, Geschichte des antiken Kommunismus. — Weise, Unsere Muttersprache. — Frick, Klassische Schuldramen II, III. — Göller, Schattenkonstruktion. — The English Citizen, 5 Bde. — Juraschek, Übersicht der Weltwirtschaft. — Meitzen, Siedelung und Agrarwesen der Germanen. — Hehn, Italien. — Dante, Göttliche Komödie, übertragen von Philalethes. — Hehn, Gedanken über Goethe. — Biblisches Lesebuch. — Grimm, Essays. — Wobbermin, Religionsgeschichtliche Studien. — Gering, Glossar zur Edda. — Führer durch die franz. und engl. Schullitteratur. — Steffen, G., Aus dem modernen England. — Hildebrand, Beiträge zum deutschen Unterricht. — Schultz, Allgemeine Geschichte der bildenden Künste. — Wilke, Die Elektricität. — Oels, Pflanzenphysiologische Versuche. — Lenz-Wünsche, Das Mineralreich. — Ratzel, Völkerkunde. — Hatin, Histoire de la Presse en France, 8 Bde. — Chéruel, Dictionnaire historique des Institutions etc. — Reber, Geschichte der Malerei. — Hausschatz des Wissens: V. Pflanzenreich. VI. Tierreich. — Reber und Beyersdorf, Klassischer Bilderschatz, VIII. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen, 49—51. — Goethes Werke, Weimarsche Ausgabe, Fortsetzungen 1896 und 97. — Gothaischer Hofkalender 1896 und 97. — Jahrbuch der Erfindungen, 32. — Adressbuch für Stettin, 1897. — Wagner, Geographisches Jahrbuch, 19. — Knackfuss, Künstler-Monographien, 12—20. — Die im vergangenen Jahre erschienenen Lieferungen folgender Werke: Grimm, Deutsches Wörterbuch; Forschungen zur deutschen Landeskunde; Lepsius, Geologische Karte des deutschen Reichs; Klöpper, Englisches Reallexikon; Wagner, Lehrbuch der Geographie; Leimbach, Die deutschen Dichter der Neuzeit; Nansen, in Nacht und Eis. — Jahrgang 1896 der folgenden Zeitschriften: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; Schlömilch, Zeitschrift für Mathematik und Physik; Naturwissenschaftliche Rundschau; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Litteraturblatt für germanische und romanische Philologie; Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Blätter für pommersche Volkskunde; Petermanns Mittheilungen; Archiv der Mathematik und Physik; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht.

B. Durch Geschenke: Vom Herrn Minister: Jahrbuch für Jugend- und Volksschule, Jahrgang 1896; Marcinowski, Bürgerrecht und Bürgertugend. — Von der Nagelschen Buchhandlung: Hinrichs' Halbjahrskatalog. 1895, II.

2. Erwerbungen der Schülerbibliothek (verwaltet von Dr. A. Haas).

Fr. Hebbel, Die Nibelungen. — Fr. Amerlan, Aus Urväter Tagen. — J. Kürschner, Das ist des Deutschen Vaterland. — W. Pütz, Hist. Darstellungen und Charakteristiken I—IV. — H. Knackfuss, Künstler-Monographien XI—XIII. — L. Pichler, Belohnte Kindesliebe. — L. Pichler, In treuer Bürger Hut. — L. Pichler, Rapperga und Heinrich der Vogelsteller. — Aurelie, Die Töchter des Farmers. — H. Smidt, Auf wogender See. — J. Pedarzani-Weber, Am Hofe der Königin Luise. — R. Boxberger, Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe I—II. — M. Hübner, Deutsche Sagen I—III. — M. Hübner, Deutsche Märchen I—III. — E. v. Wildenbruch, Heinrich und Heinrichs Geschlecht. — O. Richter, Brandenburg-Preussens Vorzeit. — O. v. Golmen, Otto IV. mit dem Pfeile. — K. Lasswitz, Seifenblasen. — O. Richter, H. von Salza und H. Balke. — C. Rosenkranz, Die Pflanzen im Volksaberglauben. — A. Böe, Kulturbilder aus Deutschlands Vergangenheit. — O. v. Golmen, Waldemar der Grosse. — O. Richter, Der Müller von Kaymen. — O. v. Golmen, Unter dem Wittelsbacher und Waldemars Wiederkunft. — G. Haehnel, Aus deutscher Sage und Geschichte. — S. Wörishöffer, Das Naturforscherschiff. — P. Kaiser, Ph. Melanchthon. — E. Schröder, Friedrich der Grosse. — Tacitus Germania, Agricola, Redner übs. von W. Bötticher. — Catull, Properz und Tibull übs. von

Th. Vulpinus. — M. Schmidt: Die Miesenbacher. — G. Karo und M. Geyer, Vor hundert Jahren. — G. zu Putlitz, Der Aufruf an mein Volk. — G. zu Putlitz, Brandenbg. Eroberungen. — C. Stegmann, Lat. Schulgrammatik (geschenkt vom Obersek. Müller).

3. Für die historisch-geographische Sammlung (beaufsichtigt vom Oberlehrer Boehmer) wurden angeschafft: R. Kiepert, Frankreich, physikalisch-stumm; R. Kiepert, Britische Inseln, phys.-stumm; Herm. Wagner, Das deutsche Reich und seine Nachbargebiete in zwei Exemplaren.

4. Für das physikalische Kabinet (verwaltet von Dr. Gülzow) wurden erworben durch Ankauf: 1 Fresnel'scher Spiegelapparat; 1 Akkumulatoren-Batterie a. 2 Zellen; 1 Voltmeter; 1 Ampêrometer; 1 Vertikal-Galvanometer; 1 Apparat zur Zersetzung von Salzen; — durch Schenkung: 1 Desemer-Wage vom Tertianer Will. — Ausserdem wurden Verbrauchsgegenstände wie Glasröhren, Leitungsdrähte u. dergl. ergänzt.

5. Die Naturalien-Sammlung (verwaltet von Prof. Dr. Winkelmann) wurde durch verschiedene Geschenke vermehrt: Ein Kormoran (Herr Kortüm), ein Schwanenei (Quart. Ritter), ein Hornissennest (Ober-Prim. Schultz), Baumwollenkapseln (Tert. Dietert), mehrere Raseneisenkugeln (Herr Supply); ausserdem: die vom landwirthschaftlichen Ministerium herausgegebene Tafel, die Entwicklung der Reblaus darstellend, mehrere Farrnkräuter aus der Steinkohle, geologische Formationen nebst einem Stück verkieselten Holzes (Cuprescinoxylon) aus der Kiesgrube bei Nieder-Zahden.

6. Im chemischen Laboratorium (verwaltet von Prof. Dr. Winkelmann) wurden die verbrauchten Geräte und Chemikalien ergänzt.

7. Für die Kunstsammlung (Verwaltung des Direktors) 2 Photographien von Gemälden Murillos.

8. Die Lehrmittel für den Zeichenunterricht wurden durch 16 ornamentale Terrakotten erweitert. Ausserdem wurden die ausgeschiedenen Stuhlmann'schen Zeichenkörper (55 Stück) durch neue ersetzt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Vergl. die frühern Programme.

VII. Mitteilung an die Eltern.

Vergl. die frühern Programme.

Das neue Schuljahr beginnt am 27. April, morgens 8 Uhr. Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt am Montag, den 26. April für die Realgymnasialklassen um 10 Uhr, für die Vorschule um 11 Uhr.

Dir. Dr. Paul Lehmann.

12494. Gedruckt bei Hermann Saran, Stettin.